

**Betreff:** Herr, sieh an meine Schuld

**Von:** "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

**Datum:** 25.04.2014 06:00

**An:** "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter  
vom Freitag, 25. April 2014

Liebe Himmelsfreunde,

ich weiß ja nicht, wie lange Sie schon überzeugter Christ/überzeugte Christin sind. Aber geht es Ihnen auch so wie mir? Nach der ersten Zeit der Begeisterung, in der man sich Christus so nahe und verbunden fühlt, kommt eine ruhigere Zeit. Der erste Elan ist verflogen, Routine stellt sich ein. Vielleicht sogar eine Art Gewohnheit? Man tut noch seinen Dienst, aber man wird müde ... wünscht sich ein paar mehr Reaktionen von den Mitchristen, die aber nur selten kommen ... stellt sich vielleicht sogar in Frage: Tue ich noch das Richtige?

Ich glaube, all das ist normal und gehört zu unserer Lebensprüfung dazu. Ich wünsche jedenfalls Ihnen allen und auch mir selbst, dass unser Engagement für Jesus aus der Liebe zu Ihm und seinen Menschen kommt! Wenn das der Fall ist, tun wir mit Sicherheit genau das Richtige, jeder an seinem Platz.

\*\*\*\*\*

HERR, SIEH AN MEINE SCHULD,  
weil du mir oft so unwichtig bist.  
Ich nehme mir zu wenig Zeit,  
um dir mein Leben auszubreiten,  
meine Wünsche und Sehnsüchte,  
meine Nöte und Ängste.  
Du könntest so vieles heilen,  
wenn ich nur mit dir redete.  
Ich aber bin festgebunden  
an meine Aufgaben,  
an meine Gewohnheiten,  
an Menschen -  
bin ich noch frei für dich?  
Herr, erbarme dich!

Herr, sieh an meine Schuld,  
weil ich an meinen Schwestern und Brüdern  
so vieles aussetzen habe.  
Ich ärgere mich über ihre  
Unzuverlässigkeit und Säumigkeit,  
über ihre Gleichgültigkeit und Ungeduld,  
über ihre Gewohnheiten  
und Besonderheiten.  
Und doch bin ich wie sie,  
ich überhöre Hilferufe,  
sehe an der Not vorbei,  
bin träge und kapsele mich ab.  
Christus, erbarme dich!

Herr, sieh an meine Schuld,  
weil ich deine Geschenke  
so selbstverständlich annehme.  
Jeder Tag ist ein Geschenk von dir.  
Und doch beginne ich viele Tage so lustlos,

sehe nur die Pflichten und Aufgaben,  
vergesse den Dank,  
den Dank, dass du mir Kraft für alles gibst,  
den Dank, dass du mich leben lässt,  
den Dank, dass du mir Freunde schenkst  
und selbst fähig zur Freundschaft machst.  
Herr, erbarme dich!

Irmela Mies-Suermann

Quelle: Kürzinger/Sill, Das große Buch der Gebete, Hohe-Verlag

\*\*\*\*\*

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)  
Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>

\*\*\*\*\*